




Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Oktober 2012

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Oktober 2012
Die Auftragseingänge in der Industrie stiegen im Oktober vorläufigen Angaben zufolge [1] preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] gegenüber dem Vormonat spürbar um 3,9 % an. Im Vormonat waren sie nach deutlicher Aufwärtsrevision um 2,4 % zurückgegangen. Der Umfang an Großaufträgen war erneut unterdurchschnittlich. Hintergrund des aktuellen Bestellzuwachses war ein kräftiger Nachfrageschub aus dem Ausland (+6,7 %) und insbesondere aus dem Nicht-Eurogebiet. Die Auftragseingänge aus dem Inland nahmen um 0,4 % zu. In den industriellen Hauptgruppen meldeten die Hersteller von Investitionsgütern mit +4,5 % das größte Auftragsplus. Die Bestellungen von Vorleistungsgütern erhöhten sich um 3,4 % und von Konsumgütern um 2,1 %. Im Zweimonatsvergleich September/Oktober gegenüber Juli/August ging die Nachfrage nach Industriegütern um 0,9 % zurück. Grund hierfür waren nachlassende Bestellungen aus dem Inland (-2,5 %), während sie aus dem Ausland um 0,3 % zunahmen. Die Auftragseingänge von Investitionsgütern verzeichneten mit +0,4 % erstmals seit Mai wieder einen Zuwachs, während sie bei Vorleistungs- und Konsumgütern mit -2,9 % bzw. -0,6 % schwächer tendierten. Ihren Vorjahresstand unterschritten die Bestellungen in der Industrie im September/Oktober um 3,1 %. Die Bestellungen aus dem Inland blieben um 6,6 % und die Auslandsnachfrage um 0,4 % hinter ihren Vorjahresständen zurück. Das merkliche Auftragsplus im Oktober mildert die negative Tendenz der industriellen Nachfrage spürbar. Insbesondere die inländischen Unternehmen halten sich mit ihren Bestellungen aber weiterhin zurück. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt schwach. Die Industrieproduktion dürfte sich daher in den nächsten Monaten verhalten entwickeln.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0) 30-2014-9
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=516596

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe